

Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle
Im Zentrum „Preußen-Berlin“

Die Aufgaben der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle umfassen die Sammlung und dokumentarische Aufarbeitung des handschriftlichen Nachlasses (z.B. Reisetagebücher) Alexander von Humboldts (1769–1859) sowie die Edition der Briefe von und an Humboldt. Darüber hinaus werden Leben, Werk und Wirkung des Forschers sowie sein kultur- und wissenschaftsgeschichtliches Umfeld erschlossen.

2011 erschienen in der Reihe „Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung“ im Akademie Verlag Berlin:

Alexander von Humboldt – August Böckh

Briefwechsel. Hrsg. von Romy Werther unter
Mitarbeit von Eberhard Knobloch (Bd. 33)

Alexander von Humboldt – Familie Mendelssohn

Briefwechsel. Hrsg. von Sebastian Panwitz und Ingo
Schwarz unter Mitarbeit von Eberhard Knobloch (Bd. 34)

ALEXANDER VON HUMBOLDT UND DIE FAMILIE MENDELSSOHN



EINE PREUSSISCHE FREUNDSCHAFT

Weitere Informationen:

Ingo Schwarz

030/20 370 543
schwarz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KOLLOQUIUM

Anlässlich der Herausgabe des Briefwechsels Humboldts mit
der Familie Mendelssohn/Alexander-von-Humboldt-Tag 2011

Freitag, 16. September 2011, 15 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

ALEXANDER VON HUMBOLDT UND DIE FAMILIE MENDELSSOHN – EINE PREUSSISCHE FREUNDSCHAFT

Alexander von Humboldts Korrespondenz mit der Familie Mendelssohn ist von Gewicht, nicht allein der beachtlichen Zahl der überlieferten Briefe wegen. Es ist vor allem ihr Inhalt, der bis heute bewegt. Der Briefwechsel berührt so gut wie alle Lebensbereiche Humboldts: die Vorbereitung der Reisen, die Realisierung wissenschaftlicher Beobachtungen, die Förderung von talentierten jungen – oft jüdischen – Forschern, die umsichtige und taktvolle Verwaltung der Humboldt'schen Finanzen durch die Bankiers Joseph und Alexander Mendelssohn.

Humboldt revanchierte sich für die Großzügigkeit der Mendelssohns, indem er ihren Gesellschaften durch seine Anwesenheit Glanz verlieh und sich für ein in Schwierigkeiten geratenes Familienmitglied beim König verwandte. Das entscheidende Band, das den berühmten Gelehrten Humboldt und die Bankiers, Mäzene, Künstlerinnen und Künstler, Musikerinnen und Musiker der Familie Mendelssohn zusammenhielt, war jedoch die gemeinsam gefühlte und gelebte Verantwortung als Bürger eines aufstrebenden Gemeinwesens.

15.00 Uhr **Grußworte**

Eberhard Knobloch

Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle, BBAW

Julius H. Schoeps

Moses Mendelssohn Zentrum
für europäisch-jüdische Studien Potsdam

15.20 Uhr **„So voll feinen, oft scharfen Humors.“**

Alexander und Wilhelm von Humboldt als Gäste und
Gastgeber der Mendelssohns

Hannah Lotte Lund

Kleist-Museum, Frankfurt an der Oder

15.50 Uhr **Die Finanzbeziehungen zwischen**

Alexander von Humboldt und den Mendelssohns

Sebastian Panwitz

Mendelssohn Gesellschaft

16.20 Uhr **Kaffeepause**

16.50 Uhr **Die Cassetten-Affaire aus**

Kölner Perspektive

Jürgen Herres

Marx-Engels-Gesamtausgabe, BBAW

17.25 Uhr **Edelmetallstatistik als Gesprächsthema**

Humboldts mit den Mendelssohns

Ingo Schwarz

Alexander-von-Humboldt- Forschungsstelle, BBAW